22. JAHRGANG **01/2020**

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Auch wenn 2020 bereits vorangeschritten ist, möchte ich Ihnen gerne zuallererst ein gutes neues Jahr wünschen! Zu Jahresbeginn erscheint nun das erste Infobulletin dieses neuen Jahrzehnts. 2020? Noch vor gar nicht allzu langer Zeit schien uns 2020 noch in weiter Ferne zu liegen. Aber heute ist es Normalität, denn die Zeit vergeht. Manchmal erscheint es uns schwieriger, die damit einhergehenden Veränderungen zu bewältigen, als sie aus der Ferne zu erwarten.

2020 hält viele wichtige Ereignisse für uns bereit, insbesondere Sport-Events wie die Olympischen Spiele und die Eishockey-Weltmeisterschaft in der Schweiz sowie die Fussball-Europameisterschaft. Aber 2020 wird auch für unsere Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen ein wichtiges Jahr. Nach der Erweiterung der Schule und der Kindertagesstätte wird ein altes Projekt neu auf die Agenda gesetzt: der Dorfzentrum, ein in unserer Lokalpolitik immer wiederkehrendes Thema. Dieses Projekt beschäftigt unsere Gemeindebehörden seit mehr als einem Jahrzehnt, ohne dass ein wirklicher Durchbruch erzielt werden konnte. Dieses Jahr könnte sich das ändern! In dieser Ausgabe des Infobulletins finden Sie alle erforderlichen Informationen zu dem Projekt, durch welches das Zentrum unserer Gemeinde neu belebt werden soll. In den letzten Jahren wurden im Dorf diverse Geschäfte eröffnet. Die Umsetzung dieses Projektes würde es uns ermöglichen, in diese Richtung weiterzugehen! Die nächste Etappe findet also an der kommenden Gemeindeversammlung im Juni statt: hier wird über den Kredit abgestimmt.

LÉA HOFMANN ::

INHALT

01 DIE REALISIERUNG DES PROJEKTES «DORFZENTRUM»
05 GEMEINDEPOLITIK
08 DORFLEBEN
15 VEREINE UND GRUPPEN
18 AGENDA

DIE REALISIERUNG DES PROJEKTES «DORFZENTRUM»

Unser Dorfzentrum – oder: Was lange währt …

Unser Dorfzentrum heute, mit der ausgedienten Zivilschutzanlage. (Foto: Marcel Liengme)

Am 15. Juni 2020 wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Kredit für die Realisierung des Projektes «Dorfzentrum» beantragen. Von langer Hand geplant, dann für etliche Jahre zurückgestellt, ist die Umgestaltung des Dorfkerns Leubringen nun in greifbare Nähe gerückt.

Zur Erinnerung

Im 2006 führte die Gemeinde erstmals einen Ideenwettbewerb zur Aufwertung des Dorfzentrums Leubringen durch. Da bereits gegen den Kredit für das geplante Vorprojekt das Referendum ergriffen wurde, zog der Gemeinderat das Geschäft im Juni 2007 zugunsten eines Neustartes zurück.

Im November 2007 setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ein, um in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ein neues Konzept für das Dorfzentrum Leubringen auszuarbeiten. Auf eine erste Standort-

bestimmung folgte eine schriftliche Befragung aller Einwohnerinnen und Einwohner. Die detaillierte Auswertung der Umfrageergebnisse diente als Grundlage für die Erarbeitung eines Konzeptes für die Umgestaltung des Dorfzentrums Leubringen. Dieses wurde schlussendlich an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2008 in einem Grundsatzbeschluss gutgeheissen.

Im Jahr darauf wurde ein Wettbewerb realisiert, bei dem das Projekt **«Cerisiers»** vom Team Weber + Brönnimann AG Landschaftsarchitekten und Spaceshop Architekten einstimmig als Siegerprojekt gewählt wurde. Daraufhin wurde es der Bevölkerung in einer Ausstellung sowie während der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Die Investitionskosten wurden auf CHF 3,6 Mio. gerechnet und eine Realisierung in Etappen innerhalb der nächsten 12 Jahre vorgesehen.

So soll der zukünftige Dorfplatz aussehen

In der Folge galt es, das Projekt zu konkretisieren. Es wurden mehrere Informationsabende organisiert um weiterhin die Meinung der Bevölkerung abzuholen, insbesondere auch der Direktbetroffenen. Schlussendlich wurde die Überbauungsordnung der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 vorgelegt und mit letzten Auflagen, wie z. B. dem Erhalt von zwei Fussgängerstreifen, verabschiedet. Die angepasste und vom kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) in der Zwischenzeit erneut bewilligte Überbauungsordnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Und dann?

… die Schülerzahlen in der Gemeinde nahmen immer mehr zu und die Erweiterung der Primarschule Evilard rückte in den Vordergrund. Die Umgestaltung des Dorfzentrums wurde zu Gunsten der Schule um einige Jahre zurückgestellt.

Der Planungsperimeter für den zu sprechenden Kredit

… wird endlich gut

Die vormals geschätzten Kosten des ganzen Projektes von CHF 3,6 Mio. müssen heute realistischerweise auf CHF 3,9 Mio. geschätzt werden.

Mit Rücksicht auf die Höhe der Gesamtinvestition hat der Gemeinderat beschlossen, die Realisation des Projektteiles «Place Panoramique» zurückzustellen und sich zum heutigen Zeitpunkt auf die wesentlichen, das Zentrum betreffenden Teile zu konzentrieren. Damit lassen sich rund CHF 800'000.00 einsparen.

Zusätzlich haben sich in der Zwischenzeit einige wichtige Faktoren zugunsten der Gemeinde geändert.

Einerseits wurden die Teilgebiete «Place Funiculaire» und «Parking» in Zusammenhang mit der Hauptstrasse ins Agglomerationsprogramm 2 des Bundes aufgenommen, was eine finanzielle Beteiligung seitens Bund und Kanton von CHF 250'000.00 verspricht.

Andererseits betrifft eine grundlegende Änderung die Finanzierung des Projektteiles Hauptstrasse. Wollte sich das kantonale Tiefbauamt vor 10 Jahren nur mit einem maximalen Betrag von CHF 250'000.00 an der Finanzierung beteiligen, hat dieses nun entschieden, die gesamte Hauptstrasse durch Leubringen zu sanieren. Dazu sieht das Tiefbauamt als erste Etappe die Sanierung im Zentrum in den Jahren 2021 und 2022 vor.

Konkret heisst dies, dass der Kanton Bern die Federführung übernimmt und die Strasse und einen Teil des Trottoirs nach unseren Plänen sanieren wird. Dies betrifft auch alle flankierenden Massnahmen, wie die 30er Zone, Fussgängerstreifen, Bushaltestellen, Beleuchtung, Markierung, etc. Die Einwohnergemeinde beteiligt sich lediglich mit den von ihr gewünschten zusätzlichen Massnahmen zugunsten des Projektes Dorfzentrum. Es versteht sich von selbst, dass die Zusammenarbeit zwischen dem kantonalen Amt und der Gemeinde gut koordiniert werden muss. Nicht zuletzt ist es auch für beide Parteien von finanziellem Vorteil, wenn die Arbeiten gemeinsam vergeben werden können.

Die detaillierte Kostenaufteilung zwischen Kanton und Gemeinde ist zur Zeit der Redaktion dieses Artikels noch in Arbeit. Die genaue Höhe des Globalkredites, welcher an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 zur Abstimmung kommt, wird aber bis zur geplanten Informationsveranstaltung vom 4. Mai 2020 feststehen.

Eine Investition in die Zukunft

Es stimmt, die Umgestaltung eines Dorfkernes kostet. Aber das darf auch so sein, denn wir erhalten auch viel für diese In-

vestition. Nicht zuletzt erhalten wir hier auch eine Chance, die es wohl nur so alle 30 – 40 Jahre gibt. Dass sich die Realisierung des Projektes mit der Sanierung der Kantonsstrasse zusammenlegen lässt ist ein Glücksfall. Dass wir zusätzlich von Subventionen des Bundes und des Kantons profitieren können, spricht für die Qualität des schönen und gut durchdachten Projektes.

Wir werten mit diesem unser Dorfzentrum nicht nur visuell auf, sondern wir schaffen Raum für Begegnung, stärken die bestehenden Angebote und Infrastruktur und erhöhen die Sicherheit im Strassenbereich. Ein Plus für die Lebensqualität der Bevölkerung und die Zukunft unserer Gemeinde. Ich lade Sie ein, das Projekt an unserer Informationsveranstaltung vom 4. Mai 2020 und der nachfolgenden Ausstellung näher kennenzulernen und freue mich bereits heute, Sie im Namen des Gemeinderates und des Projektteams zu begrüssen.

MADELEINE DECKERT
GEMEINDEPRÄSIDENTIN ::

DATEN

4. Mai 2020
Informationsveranstaltung im Gemeindesaal 18:30 Uhr
4. Mai 2020
Ausstellung des Projektes, durchgehend bis zur Gemeindeversammlung
15. Juni 2020
Gemeindeversammlung, Verabschiedung Kredit Projekt Dorfzentrum

Das Projekt

Cerisiers
Das Projekt «Cerisiers» trägt diesen Namen, weil es anstelle des heutigen Zivilschutzgebäudes einen leicht abgetreppten Platz mit Kirschbäumen vorsieht, der im Alltag als Begegnungszone dienen soll und auch für Feste, Anlässe oder einen Markt genutzt werden kann. Weitere wichtige Elemente sind eine zusammenhängende Spielanlage im Bereich des heutigen Spielplatzes, eine attraktive Verbindung zwischen der Grünanlage im Westen des Gemeindehauses und der Place de la Mairie, die Erweiterung der bestehenden Aussichtsplattform beim Panoramaplatz, die Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse im Dorfzentrum, die Verbreiterung des Trottoirs entlang der Kantonsstrasse, sowie ein neues Beleuchtungskonzept.

Die Grün- und Parkzone mit Spielplatz
Die Grün- und Parkzone enthält drei wichtige Elemente:
– den tiefliegenden Kinderspielplatz
– die Rasenfläche auf Strassenniveau
– die Fläche mit den Parkierungsanlagen

Die Grün- und Spielflächen werden aufgewertet und besser miteinander verbunden. Diese Verbindung entsteht durch die Umgestaltung der Höhendifferenz. Statt einer trennenden Mauer wird eine fliessende, begrünte Stufenanlage eingebaut.

Der Bereich Spielplatz erhält ein neues Gesicht. Anstelle von vielen einzelnen Spielelementen entsteht eine zusammenhängende, einheitliche Spielanlage, die auch von den Materialien her zurückhaltender wirkt als heute.

Im Bereich der Parkplätze ist eine Änderung der Anordnung geplant, damit eine höhere Zahl an Abstellplätzen angeboten werden kann. Bei diesen Parkplätzen handelt es sich um öffentliche Parkplätze mit einer beschränkten Parkierungsdauer. Sie können von den Besuchern des Ortskerns und den Benutzern der Sport- und Tennisanlagen benutzt werden. Am Rand der Hauptstrasse, auf der Höhe des Chemin du Clos, sollen talwärts zwei Kurzzeitparkplätze für den Besuch der Metzgerei entstehen.

Zusätzlich entsteht eine attraktive Verbindung von der Grünanlage mit dem Place de la Mairie.

Der Place de la Mairie / Rückbau der Zivilschutzanlage
Anstelle des heutigen Zivilschutzgebäudes entsteht ein leicht abgetreppter, offener Platz, der von Kirschbäumen überspannt werden soll. Dieser öffentliche Platz ist als Hartfläche gedacht und bietet nach wie vor die Zugänglichkeit für alle Fahrzeuge zum Werkhof. Er kann auch als Fläche für Feste und Anlässe oder für einen Markt dienen. Diesem multifunktionalen Platz kommt eine Kernfunktion als Begegnungszone der Bevölkerung zu – ein eigentlicher Treffpunkt für alle.

Im Randbereich befinden sich in gewünschter Anzahl Kurzzeitparkplätze für die Besucher der Épicerie, des Gewerbes und der Gemeindeverwaltung.

Der Place de la Mairie ist zurückhaltend beleuchtet und wird zum Blickfang als begrünter Ort mit hoher Aufenthaltsqualität im Zentrum der Gemeinde.

Place Funiculaire heute. **(Foto: Marcel Liengme)**

Place Funiculaire / Kantonsstrasse
Der Place Funiculaire soll als Ankunftsort in Evilard attraktiv und übersichtlich gestaltet werden.

Das Überqueren der Kantonsstrasse wird wesentlich verbessert. Im Bereich der Einmündung des Chemin des Ages in die Kantonsstrasse entsteht eine Freifläche mit einer markanten Linde und einer Treppenanlage, welche die Höhendifferenz überwindet.

Der Place Funiculaire wird eine offene, übersichtliche Fläche und lässt den bestehenden Bauten den notwendigen Freiraum, was ihre Wirkung unterstützt. Die Zahl der Abstellplätze für Zweiräder soll erhöht und die Touristeninformationen hier installiert werden.

Der Kantonsstrasse kommt im Rahmen der Planung eine grosse Bedeutung zu. Die beidseitig der Kantonsstrasse gelegenen

Bereiche werden durch diese verbunden. Sie wird im Zentrum in die Tempo 30-Zone eingebunden.

Mit der Umgestaltung wird das Umsteigen zwischen den öffentlichen Verkehrsmitteln Funiculaire und Bus erleichtert. Das Bindeglied soll für Fussgänger und Langsamverkehr aufgewertet werden und sichere Querungsmöglichkeiten bieten.

Die Kantonsstrasse wird im bezeichneten Abschnitt eine Fahrbahnverengung erfahren, die aufgrund der Temporeduktion erfolgen darf. Weniger Platz für die Strasse bedeutet mehr Raum für grosszügige Seitenbereiche (Trottoir, mehr Fläche). Die Fahrbahn wird mit einem breiten, hellen, abgeschrägten Randabschluss begrenzt, verdeutlicht das optische Erscheinungsbild der Fahrbahnbreite und bringt mehr Sicherheit in den Seitenbereichen.
Bei den jeweiligen Eingängen in den Ortskern, also dem Beginn der Tempo 30-Zone, werden entsprechende Signalisationen und Fahrbahnverengungen angebracht.

Die Beleuchtung im Kernbereich unterstützt das Gestaltungskonzept. Man wird aufmerksam auf die Besonderheiten des Ortszentrums und schafft einen Unterbruch im monotonen Lichtrhythmus der Kantonsstrasse. Die Beleuchtungskörper werden einerseits tiefer angeordnet und stehen anderseits nicht im gewohnten Abstand zur Kantonsstrasse. Mit der neuen Beleuchtung können auch die wertvollen und intakten Bauten des historischen Ortskerns hervorgehoben werden. Dieses optische und physische Zusammenbinden der Freiräume wertet beide Bereiche auf. Die Sichtbezüge aller öffentlichen Freiräume sind wichtige Elemente und zeichnen den Kernbereich von Leubringen aus.

Blick Richtung Place Funiculaire (Projekt).

Der Panoramaplatz
(Realisierung vorerst zurückgestellt)
Dem historischen Wäschehaus mit der 500-jährigen Dorflinde vorgelagert, wird die bestehende Aussichtsplattform erweitert. Dieser Ort bietet einen fantastischen Weitblick auf Biel, das Mittelland und die Alpenkette. Die Erweiterung der Plattform und eine klärende Gestaltung im Hangbereich werten diesen Ort auf.

PLANUNG BAUPHASE

2021 – 2022
Hauptstrasse
(Zeitplanung 2021
und 2022 durch Kanton)
Parking Tennisplatz
Place Funiculaire

2024 – 2025
Place de la Mairie
Spielplatz/Park
Chemin des Ages

PROJEKTTEAM

Pascal Weber, Weber + Brönnimann AG Landschaftsarchitekten
Beno Aeschlimann, Spaceshop Architekten

Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin und Präsidentin Projektteam
Marcel Liengme, Vizegemeindepräsident
Guy Bärtschi, Gemeinderat
Christophe Chavanne, Gemeindeschreiber
Emanuel Bakaus, Bauverwalter

URSPRÜNGLICHES PROJEKTTEAM

Pascal Weber, Weber + Brönnimann AG Landschaftsarchitekten
Beno Aeschlimann, Spaceshop Architekten

Daniel Nussbaumer, Gemeindepräsident und Präsident Projektteam
Susanne Dubs, Gemeinderätin
Adrien Dubuis, Gemeinderat
Thomas Minger, Gemeinderat
Christophe Chavanne, Gemeindeschreiber
Emanuel Bakaus, Bauverwalter

PROJEKTE MIT BEZUG ZUM DORFZENTRUM

Wasser und Abwasser
Während der Arbeiten an der Hauptstrasse werden gleichzeitig durch die Gemeinde und, wo nötig, die Wasserleitungen und Kanalisation saniert. Betroffene Anwohner werden noch dieses Jahr durch die Gemeinde kontaktiert.

Buswendeschlaufe
Eingangs Leubringen ist eine Buswendeschlaufe geplant. Sie soll zum einen den unteren Teil des Dorfes durch den öffentlichen Verkehr erschliessen, zum anderen erhöht dies auch die Sicherheit der Schulkinder, indem der Bus nicht mehr auf dem Basketballplatz der Primarschule wenden muss.
Alle Schulkinder der Gemeinde werden somit vom Dorfzentrum aus einen kurzen gemeinsamen Schulweg bis zum Schulzentrum haben. Die Kindergartenkinder von Magglingen werden bereits heute durch eine Gemeindemitarbeiterin begleitet. Dies soll zukünftig auch auf dem Teil des Weges, der zu Fuss erfolgt, stattfinden.

Das ehemalige Leuthardgebäude mit Areal
Im Rahmen der Überbauungsordung «Dorfzentrum Evilard» wurden die planerischen Möglichkeiten im Areal bereits festgelegt. Insbesondere regeln diese die Abmessungen eines möglichen zukünftigen Gebäudes. Hier soll in enger Zusammenarbeit mit einem zukünftigen Investor ein neues Gebäude entstehen, das Platz für altersgerechtes Wohnen bietet.

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 29. Oktober 2019 bis zum 13. Dezember 2019 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 29. OKTOBER 2019

Feuerwehrkommission

Der Gemeinderat hat den Rücktritt von Frau Isabelle Béguelin als Mitglied der Feuerwehrkommission (Fourier) zum 31. Oktober 2019 zur Kenntnis genommen und als Nachfolgerin ab 1. November 2019 Frau Aline Villars ernannt.

Ackerbaustellenleiter-in

Der Gemeinderat hat den Rücktritt von Frau Anna-Barbara Etter als Ackerbaustellenleiterin zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Nach Rücksprache mit den Landwirten der Gemeinde schlugen diese als Nachfolger Herrn Didier Aufranc aus Leubringen vor. Herr Aufranc hat seine neue Funktion am 1. Januar 2020 aufgenommen.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Im Rahmen des Umbaus des Hofes der Burgergemeinde im Champ du Plâne 15 in Magglingen werden derzeit Bauabeiten durchgeführt. Eine neue, private Leitung wird bis in den Kontrollschacht gelegt. Dieser wurde seit seinem Bau in den 1950-er Jahren noch nie saniert. Er befindet sich daher in einem sehr schlechten Zustand und sein Durchmesser ist unzureichend. Der Gemeinderat hat daher für den Ersatz des Kontrollschachts einen Nachkredit in Höhe von CHF 11'000.00 gesprochen. Der Auftrag wurde an das Unternehmen Hirt AG in Biel erteilt.

GEMEINDERAT VOM 26. NOVEMBER 2019

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, Wolfram Höll sowie der Familie Houegnifioh-Hunt Kafui und Cäsilie und deren Kindern Benjamin und Eyram die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Ständiger Wahlausschuss

Der Gemeinderat hat Frau Vivian Schürch ab dem 1. Januar 2020 als Mitglied des ständigen Wahlausschusses ernannt.

Büroeinrichtung in der Gemeindeverwaltung

Seit ca. dreissig Jahren ist die Büroeinrichtung der Gemeindeverwaltung nicht erneuert worden. Der Gemeinderat hat daher für den Kauf von in der Schweiz produzierten, ergonomischen und höhenverstellbaren Schreibtischen einen Nachkredit in Höhe von CHF 22'000.00 gesprochen. Der Auftrag wurde an das Unternehmen Schlup AG in Lengnau erteilt.

GEMEINDERAT VOM 13. DEZEMBER 2019

Umsetzung des Projekts «Dorfzentrum Evilard»

In seiner Sitzung im Mai 2019 hat der Gemeinderat entschieden, das Projekt «Dorfzentrum Evilard» aus Kostengründen in mehreren Etappen durchzuführen. Im November 2019 teilte das Tiefbauamt Berner Jura mit, dass der Kanton beabsichtigt, die Hauptstrasse in Evilard ab 2021 vollständig zu erneuern (Strassenbelag, Trottoirs, Strassenbeleuchtung, Anpassung der Bushaltestellen an die rechtlichen Anforderungen, Beschilderung und Markierungen). Der Gemeinderat und das Tiefbauamt vertreten die Auffassung, dass die Synergien, welche sich aus einem solchen vom Kanton und der Gemeinde realisierten Projekt ergeben, genutzt werden müssen, um nicht zuletzt auch bei der Auftragsvergabe bessere Bedingungen erhalten zu können. Um zu erreichen, dass die Arbeiten ab Juni 2021 zeitlich parallel ausgeführt werden können, muss der Verpflichtungskredit für die Projektumsetzung im Juni 2020 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Der Gemeinderat möchte sich auf die wichtigsten Bereiche des Projekts konzentrieren und Kosten senken. Daher verzichtet er derzeit auf die Umsetzung des Panoramaplatzes. Er beschliesst, den Kredit am 15. Juni 2020 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorzulegen. Im Rahmen des Agglomerationsprogramms II werden Subventionen in Höhe von CHF 250'000.00 erwartet. Wir laden Sie ein, zu diesem Thema auch den Leitartikel im Infobulletin 1-2020 zu lesen.

KiTa - finanzielle Unterstützung des zweisprachigen Projekts «Lapurla»

Lapurla, eine 2017 lancierte nationale Initiative des Migros-Kulturprozent und der Hochschule der Künste Bern HKB, welche finanziell durch den Kanton unterstützt wird, schafft kreative Freiräume für Kinder von 0 – 4 Jahren, die gemeinsam mit ihren Bezugspersonen Kulturinstitutionen entdecken. Inspiriert von Kunstschaffenden und Kulturvermittelnden erforschen sie ihre Umgebung. Diese Initiative kann auch als Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeitenden der Kindertagesstätten genutzt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses zweisprachige Projekt mit einem Nachkredit von CHF 10'000.00 zu unterstützen.

Kommission für Sport, Kultur und Freizeit

Der Gemeinderat hat den Rücktritt von Frau Marie Anker als Mitglied der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit ab dem 6. Januar 2020 zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Als ihre Nachfolgerin ernannte er ab 1. Januar 2020 die Kandidatin Frau Fabienne Fluri.

Baukommission

Der Gemeinderat hat Herrn Gilson Balmer ab 1. Januar 2020 zum neuen Mitglied der Kommission für Bau, Verkehr und Energie ernannt.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHRISTOPHE CHAVANNE,
GEMEINDESCHREIBER ::

KINDERTAGESSTÄTTE/TAGESFAMILIE:

An die Eltern der Kinder, die in einer Kindertagesstätte, Tagesfamilie oder in der Tagesschule Evilard betreut werden

KINDERTAGESSTÄTTE/TAGESFAMILIE: BETREUUNGSGUTSCHEIN BEANTRAGEN – EINFÜHRUNG DES ONLINE-PORTALS KIBON

Wie bereits im Infobulletin 3/2019 angekündigt worden ist, wird unsere Gemeinde das Betreuungsgutscheinsystem einführen und dies per 01. August 2020.

KiBon ist ein vom Kanton unterstütztes Online-Portal, das ohne Installation für die Eltern zugänglich ist. Benötigt wird lediglich ein BE-Login, welches sie bereits vom Ausfüllen der Online-Steuererklärung kennen.

Die Eltern können ab 10. März 2020 über www.kibon.ch einen Betreuungsgutschein beantragen. Sie erfassen selbständig ihre finanzielle Situation und hinterlegen die nötigen Dokumente, um den Unterstützungsbedarf zu belegen.

Die von den Eltern ausgesuchte Kita oder Tagesfamilie innerhalb des Kantons Bern ist verantwortlich für die Platzbestätigung. Sobald von der Institution eine Platzbestätigung vorliegt, wird die Gemeinde Evilard die Angaben kontrollieren und den Gutschein ausstellen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Gutschein wird nicht direkt ausbezahlt, sondern von der monatlichen Rechnung abgezogen.

Achtung: Die von den Eltern ausgesuchte Institution muss zum Betreuungsgutscheinsystem zugelassen sein, damit die Gutscheine eingelöst werden können.

TAGESSCHULE EVILARD: ANMELDUNG TAGESSCHULE – EINFÜHRUNG DES ONLINE-PORTALS KIBON

Wie bei der Kindertagesstätte wird auch bei der Tagesschule das vom Kanton unterstützte Online-Portal kiBon eingeführt und dies ebenfalls per 1. August 2020.

KiBon ist ein vom Kanton unterstütztes Online-Portal, das ohne Installation für die Eltern zugänglich ist. Benötigt wird lediglich ein BE-Login, welches sie bereits vom Ausfüllen der Online-Steuererklärung kennen.

Sobald die Stundenpläne erstellt sind, erfassen die Eltern ab 1. Mai 2020 die Anmeldung für die Tagesschule selbständig und online über www.kibon.ch. Die Eltern wählen die Module, erfassen ihre finanzielle Situation und hinterlegen die nötigen Belege. Die Gemeinde überprüft die Angaben und bestätigt den Eltern die Anmeldung. Ist die Anmeldung vollständig erfasst, wird die Gemeinde bzw. das Sekretariat der Tagesschule den Elternvertrag ausstellen.

Für die Tagesschule gibt es keine Betreuungsgutscheine!

Was sind die Vorteile von kiBon für die Eltern?

- Die Eltern werden schrittweise und verständlich durch die Erfassung ihrer Gesuchsdaten geführt
- Mit ihrem Login können Eltern jederzeit und überall auf ihre Daten zugreifen
- Beim Online-Gesuch muss nur ein einziges Blatt (Freigabequittung) ausgedruckt, unterschrieben und abgeschickt werden
- Meldepflichtige Änderungen können selbst erfasst werden
- Der Aufwand für die Gesuche in Folgejahren wird reduziert

Bei Fragen oder Unklarheiten melden Sie sich bei der verantwortlichen Person:

KINDERTAGESSTÄTTE/ TAGESFAMILIEN:

Nadine Zimmermann
Tel.-Nr. 032 329 91 03
zimmermann@evilard.ch

TAGESSCHULE:

Rachel Kramer
Tel.-Nr. 032 323 77 44
kramer@evilard.ch

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

SPRECHSTUNDE DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat in der Gemeindeverwaltung statt.

Die Daten bis und mit Juni 2020:

26.03.2020	von 11:00 bis 12:00 Uhr
21.04.2020	von 17:00 bis 18:00 Uhr
14.05.2020	von 11:00 bis 12:00 Uhr
16.06.2020	von 17:00 bis 18:00 Uhr

Die Daten für das 2. Halbjahr 2020 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

EXKURSION ÜBER INVASIVE NEOPHYTEN

Einladung

Die Gemeinde Leubringen lädt sie ein zu einer Exkursion über invasive Neophyten
Wann?
Am 20. Juni um 13:00 Uhr
(Dauer: bis ca. 15:30 Uhr)
Wo? Funi Leubringen

Artenverlust, Insektensterben und Klimawandel sind Themen, die uns und unsere Kinder ganz direkt betreffen. Können wir einfach warten, bis andere etwas dagegen unternehmen? Wir sind der Meinung, dass alle etwas Positives tun können. Mögliche Massnahmen sind einfach und konkret, ihre Auswirkungen gross.

Aber was kann man tun?
Darauf wird in dieser Exkursion eingegangen. Gemeinsam erkunden wir Pflanzen, die uns tagtäglich begegnen. Den Fokus legen wir dabei auf gebietsfremde, sogenannte invasive Arten (Neophyten), die den Insekten, Raupen und Vögeln keinen Lebensraum und keine Nahrung bieten, sich aber schnell in der Natur ausbreiten. Sie können nicht nur gesundheitliche Probleme wie z. B. Allergien, sondern auch hohe Kosten verursachen. Hierüber wurde bereits im Infobulletin 04-2019 kurz berichtet.

Machen Sie mit und informieren Sie sich! Sie tragen damit zu Ihrem eigenen Wohlbefinden bei und tun gleichzeitig etwas zum Wohle der nachfolgenden Generationen!

Die Natur Schule See Land setzt sich seit Jahren gegen die Weiterverbreitung invasiver Neophyten ein und organisiert Anlässe zum Thema. Die neue Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leubringen setzt ein deutliches Zeichen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihr zahlreiches Erscheinen.
::

ANMELDUNGEN

werden per
E-Mail unter **info@evilard.ch**
oder telefonisch unter
032 329 91 00
bei der Gemeinde Evilard erbeten.

TAXME

Steuererklärung online ausfüllen

Am einfachsten füllen die steuerpflichtigen Personen ihre Steuererklärung **direkt im Internet** aus.

TaxMe-Online mit BE-Login
- **Neu:** Einfache Sofortregistrierung
- **Neu:** Erforderliche Belege können direkt online eingereicht werden
- **Neu:** Die Steuererklärung kann vollständig elektronisch freigegeben und eingereicht werden

Steuerpflichtige Personen müssen die Freigabequittung nicht mehr unterschreiben und an die Wohnortgemeinde schicken.
Weitere Vorteile: Überblick über Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen sowie Vorauszahlungen.

TaxMe-Online ohne BE-Login
Steuerpflichtige Personen können die Steuererklärung mit TaxMe-Online ohne BE-Login ausfüllen, **müssen jedoch die Freigabequittung drucken, unterschreiben** und zusammen mit den verlangten Belegen an die dort aufgedruckte Adresse senden.

Für TaxMe-Online mit oder ohne BE-Login gilt:
- Stammdaten und wiederkehrende Angaben sind bereits erfasst.
- Während dem Ausfüllen lassen sich auch die Vorjahresdaten öffnen.
- Es sind nur diejenigen Bereiche auszufüllen, die aufgrund der persönlichen Angaben aktiv sind.
- Das Programm führt Sie Schritt für Schritt durch die Steuererklärung.
- Die Arbeit kann jederzeit ohne Datenverlust unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.
- Alle Überträge aus einzelnen Rubriken sowie auch die Berechnungen erfolgen automatisch.

TaxMe-Offline
TaxMe-Offline ist die ideale Alternative für steuerpflichtige Personen, welche die Steuererklärung zwar mit dem Computer, jedoch **nicht direkt im Internet** ausfüllen möchten.

Im Unterschied zu TaxMe-Online laden die steuerpflichtigen Personen vor dem Ausfüllen die **Software von TaxMe-Offline lokal auf ihren Computer.** Programmaktualisierungen erfolgen automatisch, wenn die steuerpflichtige Person online ist. Nach Abschluss muss die Steuererklärung ausgedruckt, unterschrieben und eingeschickt werden. Die Steuerdaten werden anhand des Barcodes auf der Steuererklärung eingescannt und verarbeitet.
Ganz wichtig für die steuerpflichtigen Personen: Sie müssen das Blatt mit Barcode bzw. alle Blätter mit Barcodes unbedingt zusammen mit der Steuererklärung einreichen. Wenn die Barcodes fehlen, müssen die Steuererklärungen von Hand erfasst werden.

Informationen und Registrierung für TaxMe-Online mit BE Login und Details zu TaxMe-Offline finden Sie unter:
www.taxme.ch. ::

JUBILÄUMSANLASS BASPO

Magglingen feiert 75 Jahre Sportförderung

Die amtierende Sportministerin und gleich vier ihrer Vorgänger auf derselben Bühne: So etwas gelingt nur im Sport: Die Feier zum 75-Jahre-Jubiläum der Sportförderung in Magglingen setzte einen würdigen Rahmen unter das Jubiläumsjahr 2019.

Die aktuelle Sportministerin Viola Amherd erinnert an den Pioniergeist von 1944 und fordert zum mutigen Handeln auf.

«Wenn Bundesrätin Viola ruft, kommen sie alle»: So hatte eine grosse Zeitung getitelt und auf den besonderen Anlass hingewiesen, der am 6. November 2019 in der Sport-Toto-Halle am BASPO stattfand. Es hatten sich nicht nur die Vertreterinnen und Vertreter Dutzender Schweizer Sportverbände angemeldet, sondern auch zahlreiche prominente Köpfe aus der nationalen, der kantonalen und der kommunalen Politik sowie die ehemaligen Sportminister: Die Bundesräte Guy Parmelin, Ueli Maurer und die alt Bundesräte Samuel Schmid Adolf Ogi. Die Fünf gaben im Gespräch mit Moderatorin Sonja Hasler Einblicke in ihre Zeit als Schweizer Sportminister.
Mit vielen Bildern und Filmen wurde den Gästen an diesem Abend die bewegte Geschichte Magglingens in Erinnerung geru-

Ruft Magglingen, kommen sie alle (von links): Samuel Schmid, Adolf Ogi, Viola Amherd, Guy Parmelin, Ueli Maurer. Ein Bild für die Geschichtsbücher.

Auch Leubringens Gemeindepräsidentin Madeleine Deckert – flankiert von den Gemeinderäten Guy Bärtschi (l.) und Yannik Riesen – erwies dem BASPO die Ehre.

«Vieles, was damals galt, gilt auch heute noch im Sport»: Direktor Matthias Remund erinnerte an General Guisan und dessen Leitsatz: Ein gesunder Körper gehorcht, ein schwacher Körper befiehlt.

«Magglingen ist ein Bijou»: alt Bundesrat Adolf Ogi und Moderatorin Sonja Hasler.

Prominenz aus Sport und Politik tauchten ein in die Welt der einstigen und aktuellen Sportförderung.

fen. BASPO-Direktor Matthias Remund und der stv. Direktor Walter Mengisen zeigten in ihren Referaten die Bedeutung des Sports und die Entwicklung Magglingens vom militärisch geprägten Ursprung bis zum heutigen Kompetenzzentrum des Bundes auf. Seit 1944 schlägt das Herz der Schweizer Sportförderung in Magglingen, und die aktuelle Sportministerin Viola Amherd will es weiter schlagen hören: «Magglingen hat Geschichte geschrieben und soll dies weiter tun».

CHRISTOPH LAUENER,
LEITER KOMMUNIKATION BASPO ::

FUNI

Verkehrsbetriebe Biel Transports publics biennois

Jährliche Revision

Die Verkehrsbetriebe Biel (VB) führen die jährliche Revision und die Garantiearbeiten an der Infrastruktur der Magglingenbahn durch. Der Betrieb ist von Montag, dem 9. März bis Freitag, dem 27. März 2020 unterbrochen. Die Kunden werden gebeten, die Leubringenbahn und den Ersatzbus zwischen Leubringen und Magglingen zu benutzen.

Es müssen folgende Arbeiten durchgeführt werden:

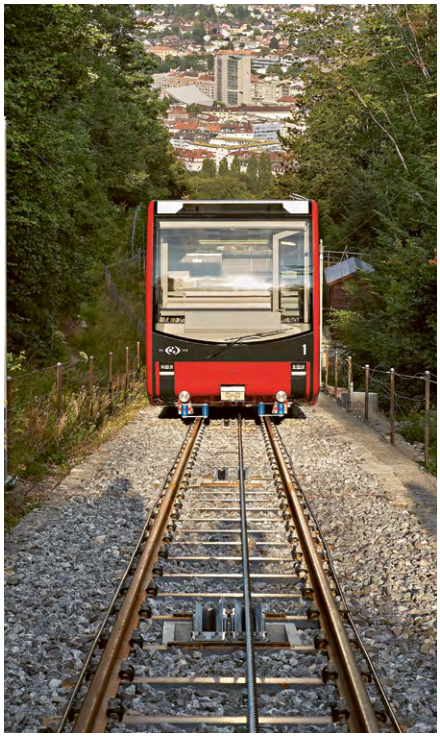
- Der Schotter wird auf der gesamten Länge des Gleises vollständig von Hand verdichtet, was fast eine Woche Arbeit erfordert.
- Einige Schienenabschnitte müssen neu profiliert oder ersetzt werden; auch hier ist eine Arbeitswoche notwendig.
- Auf einem der Viadukte werden Gummiunterlagen angebracht, die den Lärm reduzieren. Während der Sanierung im vergangenen Sommer wurden nicht alle geliefert.
- Um den Lärm für die Anwohner zu reduzieren, muss die Dehnungsfuge der Gleise durch Anheben der Schienen auf dem Bieler Viadukt neu ausgerichtet werden. Anschliessend wird eine Lärmmessung durchgeführt und dem Bundesamt für Umwelt vorgelegt.
- Im Maschinenraum wird eine neue Stahlkonstruktion installiert.
- Es werden verschiedene Verbesserungen an den Fahrzeugen vorgenommen, darunter die Installation neuer Antennen für eine bessere Funkverbindung.
- Entlang der Strecke wurden durch einen Geologen weiterführende Arbeiten definiert, unter anderem an den Felswänden.
- Darüber hinaus wird die Jahresrevision gemäss den gesetzlichen Normen in einer Woche durchgeführt, was z. B. Tests der Bremsen unter Volllast etc. beinhaltet.

Bitte beachten Sie, dass kein Velotransport im Ersatzbus möglich ist.

Der Ersatzfahrplan wird auf **www.vb-tpb.ch** und **www.sbb.ch** angepasst und an den Haltestellen ausgehängt.

Die Wiederaufnahme des normalen Betriebs ist am **Samstag, 28. März 2020** vorgesehen.

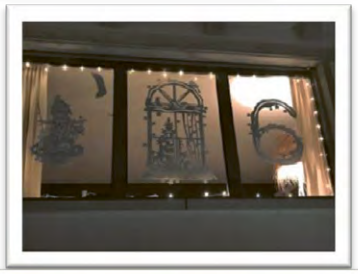
Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis und bedauern die Unannehmlichkeiten, die durch diese Arbeiten entstehen.

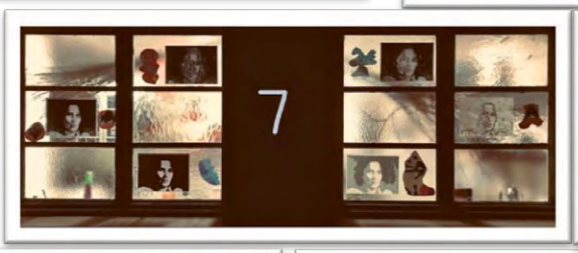


VERKEHRSBETRIEBE BIEL ::

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER» ADVENTSFENSTER EVILARD 2019

2019





Erinnerungen an die Adventsfenster Leubringen 2019 und herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

ARTE X

Zum Jubiläum ein Blick zurück und zwei nach vorne

ARTE X – was für eine super Ausstellung zum 10jährigen Jubiläum der EvilArt! 10 Jahre sind eine lange Zeit, es ist in allen Bereichen viel passiert, auch in der Kulturszene.
Illusion und Wirklichkeit sind für die Arbeit der meisten Künstler*innen polarisierend. Veränderungen sind konstant unser Begleiter.

Wir sind so extrem glücklich und stolz, denn wir durften am 3. November 2019 mit Besuchern, Künstlern und Organisatoren unser kleines Jubiläum feiern. 25 Kunstschaffende zeigten ihre Arbeiten. «Alte Hasen» wie Heidy Su Hanselmann, die an jeder der letzten 10 Ausstellungen dabei war, genauso wie Theresia Jordi, die zum ersten Mal an der Ausstellung teilnahm, sorgten für die nötige Jubiläums-Spannung.
Body Painting als Liveact von Stephan Beutler zeigte eine relativ junge Kunstform, die für unser Jubiläum ein geniales Special war. Musikalisch begleitet vom internationalen Musiker Reto Weber auf seinem Hang konnte man die Körperbemalung der Models live mitverfolgen.
Einen Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre EvilArt konnten alle Besucher machen, ein Streifzug in Form eines Videos von Erich Hanselmann nahm uns mit auf eine Reise zurück.
Ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle und umfangreiche Arbeit.
Treuer Begleiter unserer Ausstellung EvilArt ist seit vielen Jahren «Le Band»: die Musiker Til Frenzel, Marco Steiner, Daniel Trutt, Serge Kinzig und Christian Jegerlehner sind mit ihrer musikalischen Umrandung ein wichtiger Baustein der Ausstellungen.
Ein GROSSES DANKESCHÖN an unsere Besucherinnen und Besucher, die uns in all diesen Jahre treu begleiten und mit ihrem Interesse die Arbeit der Künstler*innen und Organisatoren gewertschätzt haben.

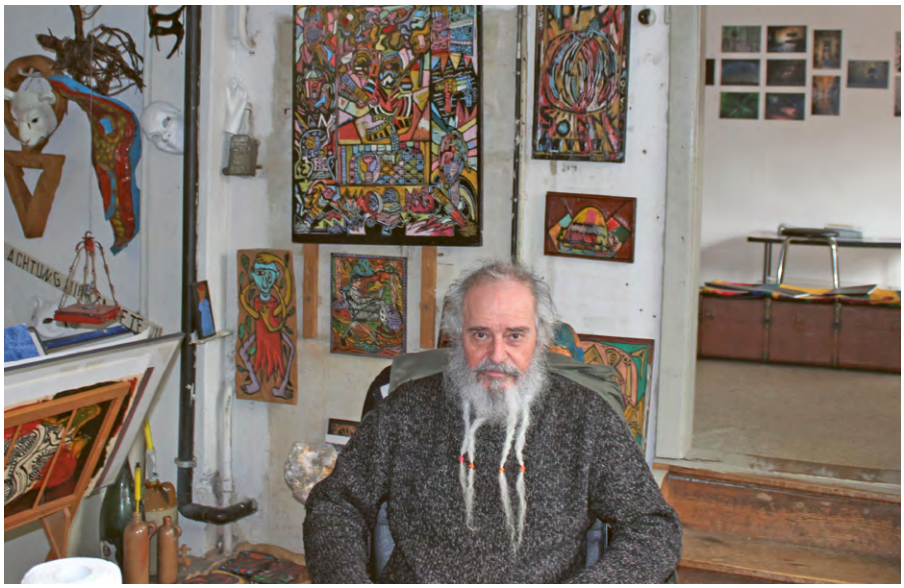
Unsere moderne Erfolgsstory ist noch nicht zu Ende! Auch 2020 wird es mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Evilard eine Ausstellung geben.

Informationen zur EvilArt 2020 folgen im Infobulletin 2/2020.

KOMMISSION FÜR SPORT,
KULTUR UND FREIZEIT
UTE WINSELMANN ADATTE ::

KARDO KOSTA

Ein einzigartiger Künstler in Evilard



«Es gibt kein *Besser* oder *Schlechter*, nur ein Anders.» Das ist das Mantra von Kardo Kosta, einem argentinischen Künstler, der sich in Evilard niedergelassen und hier sein Atelier «*El sueño del pibe*» im ehemaligen Leuthardgebäude am Chemin des Ages 2 eingerichtet hat.

EVILARD: FÜR KARDO KOSTA EIN IDEALER STANDORT FÜR DIE KUNST

Kardo Kosta kam bereits vor langer Zeit in die Schweiz und hat vor ca. 5 Jahren beschlossen, sich in Evilard niederzulassen. Anfangs war das Dorf für ihn und seine Bekannten ein Ort, in dem nur Millionäre wohnen. Aber als er sich dann hier niederliess, merkte er, dass die Realität eine etwas andere war, als er sie sich vorgestellt hatte. «Die Leute sind ganz normal und sehr ruhig. Man kann hier viele Beziehungen knüpfen. Sobald man auf der Strasse spazieren geht, trifft man Leute, mit denen man sich ein paar Minuten unterhalten kann. Hier ist es ein bisschen wie in Lateinamerika, wo die Leute sehr offen sind», erläutert er.

EIN TRAUM VON EINEM ATELIER!

Als er sein Atelier entdeckte, konnte er es kaum glauben. «Als ich es zum ersten Mal gesehen habe, dachte ich, ich halluziniere! Das ist für mich wirklich ein idealer Ort zum Arbeiten. Die Situation ist etwas speziell, denn ich bin ja nicht für immer hier und vielleicht gibt es das Atelier bald nicht mehr», sagt Kardo Kosta. Und so nannte er sein Atelier «*El sueño del pibe*» oder: der Traum des Jungen. «Für mich stammt dieser Ort aus einem Kindertraum. Und der Name, den ich ihm auf Spanisch gegeben habe, drückt genau dies aus.» Das Atelier besteht aus zahlreichen Zimmern und bietet unzählige Möglichkeiten für den künstlerischen Ausdruck. «Das ist ideal, denn hier kann ich ganz unterschiedliche Sachen machen. Ich kann zum Beispiel Workshops, Ausstellungen oder Zusammenkünfte organisieren. Dafür ist es ein sehr schöner Ort. Darüber hinaus ist er gut für den Verein LandArt Biel-Bienne. Hier können wir Sitzungen abhalten, das ist wirklich sehr angenehm.» Ein weiteres Projekt von Kardo Kosta heisst «*Residencia creativa y reflexiva*». Dies könnte man frei übersetzen mit «Residenz der Reflexion und Kreativität». «Manche Künstlerinnen und Künstler kommen für ein paar Tage hierher. Ziel ist, mit ihnen ein Projekt durchzuführen. Zwischen den Künstlern und mir entsteht ein Vorgang des Schaffens. Dafür braucht man einen offenen Geist. Die Menschen müssen aber auch merken, dass hier in Evilard etwas los ist.» Für Kardo Kosta ist das Zusammenbringen von Menschen ein wichtiger Bestandteil der Kunst.

DER ARGENTINISCHE KÜNSTLER HAT VIELE LAUFENDE PROJEKTE

Und viel ist auch in seinem Atelier los. Eines seiner Projekte heisst «Vom verlorenen Vieh sprechen». Die Idee dahinter ist, dass es Menschen ermöglicht werden soll, Spanisch zu sprechen. «Ich habe festgestellt, dass viele Menschen zwar Spanisch gelernt haben, aber keine Gelegenheit haben, es zu praktizieren. So habe ich die Idee gehabt, diesen Treffpunkt einzurichten.» Jeden letzten Montag im Monat können motivierte Teilnehmende ab 19:00 Uhr ins Atelier kommen, um dort Spanisch zu sprechen. «Es gibt keinen Druck. Die Menschen kommen einfach hierher, um ihr Spanisch zu praktizieren. Ziel ist es auch, die verschiedenen Generationen zusammenzubringen. Das sind wichtige Werte in Argentinien und ich schätze es sehr, dass ich diese auch hier mit Leben erfüllen kann. So können Menschen

sich näherkommen und eine stressfreie Zeit miteinander verbringen. Das ist so ein wenig wie ein Treffen unter Freunden, aber die Gespräche werden auf Spanisch geführt», sagt der Künstler.

In den Workshops können die Teilnehmenden etwas kreieren, zum Beispiel mit Textildrucken. «Die Menschen haben manchmal falsche Vorstellungen von Kunst. Sie denken, dass sie nicht das machen können, was sie gern möchten, weil das, was sie möchten, nicht gut genug sein wird. Dann geht es darum, ihnen aufzuzeigen, dass Kunst sehr vielfältig ist. Kunst ist wie der Mensch: Alles hängt davon ab, wer sie macht und wie diese Person sich ausdrückt. Die Menschen können auch in ihre Kindheit zurückgehen, denn während diesem Zeitraum ist der Schaffensdrang ja sehr intensiv.» Kardo Kosta macht auch Landart: künstlerische Skulpturen, die im Bözingerwald vorgestellt werden.

Und wie könnte man in Evilard mit einem Künstler reden, ohne auf die alljährliche Ausstellung EvilArt zu sprechen zu kommen? «Dort stelle ich aus, seitdem ich mich in Evilard niedergelassen habe. Ich nehme an allen Anlässen der Gemeinde teil. Sogar ein Adventsfenster hatte ich! Ich mache für die Kunst hier alles, was mir möglich ist», so Kardo Kosta. LÉA HOFMANN ::

SPIELWERKSTATT PINOCCHIO

Die **Spielwerkstatt Pinocchio** öffnet im April ihre Türen am **Samstag, dem 04. April 2020** von 10:00 bis 14:00 Uhr: **www.atelier-pinocchio.ch**

Die Kinder erhalten Gelegenheit zu verschiedensten Aktivitäten: Mit Montessori-Material Kompetenzen aufbauen und gezielt die Sinne entwickeln, werken, zeichnen, spielen mit Sand oder Wasser, Rollenspiel, Bücher anschauen … ::

Unser Angebot

La Lisière

TREBERWURST-ESSEN

AM 05.03.2020, AB 11.30 UHR

Gibt es bei uns das feine Saisonmenu zu geniessen:

Treberwurst im Marc gegart
Kartoffelsalat
Seeländer Wirsingroulade
Winzer-Dessert

FÜR CHF 20.– (inkl. Wein, Marc und Kaffee)

MELDEN SIE SICH AN **032 328 50 74**
ODER PER MAIL **INFO@LA-LISIERE.CH**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

«AUF DIE EIER, FERTIG LOS»

Vom Karfreitag bis Ostermontag, **10. – 13.04.2020** sind alle herzlich eingeladen zum Gratis Eiertütschen in unserer Cafeteria.

Wer hat das robusteste Ei?
Kommt vorbei!!

Unser Angebot

La Lisière

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes ***Mittagsmenu für Fr. 19.–*** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und folgende Woche.

WWW.LA-LISIERE.CH

FREIWILLIGE GESUCHT...

Sie haben Freude und Spass an einer sinnvollen Aufgabe und Herausforderung?

Sie möchten Ihre Zeit ehrenamtlich unseren Heimbewohnenden zur Verfügung stellen?

Regelmässige Besuche, Vorlesen, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt: Wir können Ihnen verschiedene Einsatzmöglichkeiten anbieten.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

✆ 032 322 58 51

SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE

Wir Jassen mit TREFF 64+ Evilard, **jeden dritten Mittwoch** im Monat. Kaffee und Dessert werden offeriert. Die Anwohnenden von Leubringen / Magglingen sind herzlich eingeladen.

Mittwochnachmittag ab 14 Uhr am:

- 18. März 2020
- 15. April 2020
- 20. Mai 2020

Unsere gratis Sonntagskonzerte finden jeweils ab 15 Uhr, wie folgt statt:

- 29. März 2020 *Fritz plus*
- 26. April 2020 *Frühlings-Konzert*
- 31. Mai 2020 *Skerzo Andino*

MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 19.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

✆ 032 328 50 74

GROUPE DES ROMANDES

Informationen der Groupe des Romandes

In dieser ersten Ausgabe des Infobulletins im neuen Jahr wünschen wir Ihnen **für 2020 alles Gute** und danken Ihnen für Ihre rege Teilnahme an unseren Anlässen. Wir danken Ihnen aber auch für die selbstgemachten Guetzli und all die anderen Produkte, die an unseren Ständen verkauft werden und die für den Fortbestand unserer Gruppe immer wichtiger sind.

Am 6. Dezember 2019 kam der Samichlaus mit seinem Esel zu uns zur Pépinière. Die 43 anwesenden Kinder und ihre Eltern hatten viel Freude, diesen Moment gemeinsam bei einem Z'vieri zu geniessen und sich dabei an zwei Feuerstellen aufwärmen zu können.

Im 2020 finden die traditionellen ***Rencontres Café*** weiterhin jeden ersten Donnerstag im Monat um 09:00 Uhr am Chemin de la Baume 1 statt, und die ***Café de l'Amitié*** jeden letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im La Lisière.

Wir freuen uns, Sie bei diesen Anlässen wiederzusehen und danken Ihnen im Voraus, dass Sie dazu beitragen, das Leben in unserer Gemeinde so vielfältig zu gestalten.

LE GROUPE DES ROMANDES ::

WWW.LEUBRINGEN.CH
WWW.MAGGLINGEN.CH

ressort 2

// Wir kümmern uns um ihre Immobilie //

// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

Monique Villars
Case postale 23, 2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06, www.ressort2.ch

TREFF 64+ EVILARD

Der Seniorentreff 64+ Evilard feiert sein 5-jähriges Bestehen

Der 2015 ins Leben gerufene Seniorentreff 64+ Evilard blickt auf 5 erfolgreiche Jahre zurück.

Seit fünf Jahren folgen jeden Monat 30 – 50 Leubringerinnen und Leubringer der Einladung zum gemütlichen Beisammensein am zweiten Montag des Monats im Gemeindehaus bei Kaffee und Gipfeli. Ziel und Inhalt des Treffs ist, der älteren Generation von Evilard ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot mit Vorträgen, Besichtigungen Kontaktpflege und Gedankenaustausch zu bieten.

Dass dieses Angebot nun schon seit fünf Jahren so gut funktioniert, war wahrlich ein Grund zum Feiern. Anlässlich des Jubiläumsbrunchs fanden sich am 2. Sonntag im Dezember 2019 über 90 Senioren und Seniorinnen im Gemeindehaus ein.

Mit Magie und Zauberei bot der Zauberkünstler Christoph Borer den Gästen eine spezielle, originelle Unterhaltung voll Staunen und Lachen.

Für die kulinarische Seite sorgte der Küchenchef des Alterszentrums La Lisière, Patrick Brägger mit seinem Team für ein fantastisches Buffet, das keine Wünsche offen liess.

Der Seniorentreff 64+ Evilard ist ein Ort für geselliges Beisammensein und erfüllt gleichzeitig eine wichtige soziale Funktion. Man kommt mit anderen zusammen, trifft Bekannte, informiert sich, tauscht sich aus und knüpft Kontakte.

Vor einigen Jahren hat der Verein La Lisière die Zweckbestimmung der Statuten erweitert und seither steht der Verein nicht nur für das Alters- und Pflegezentrum La Lisière sondern auch für Projekte für Menschen im dritten Lebensalter in Leubringen und Magglingen zur Verfügung. Der Verein La Lisière hat sich deshalb bereit erklärt, die anfallenden Kosten für den «*Treff 64+ Evilard*» zu übernehmen. An dieser Stelle sei dem Verein für seine grosszügige Unterstützung herzlich gedankt!

NÄCHSTE SENIORENTREFFS 64+ EVILARD:

Auskunft:
Ruth Caspard
Tel. 032 323 13 37
ruth-caspard@bluewin.ch)

10.02.2020	**Gemeinsames Mittagessen**	Das Kochteam mit Walter Etter bereitet eine köstliche Berner Platte zu.
09.03.2020	**Spiele neu entdecken**	Gemeinsam spielen wir alte und neue Spiele.
15.04.2020	**Besichtigung Cité du temps**	Wir tauchen in zwei Welten der Uhrmacherkunst ein, Planet Swatch und Omega Museum
11.05.2020	**Die Bäume, unsere Partner**	Erstaunliche Erkenntnisse aus der Forschung
24.06.2020	**Besuch REGA-Basis Belp**	Referat mit Bildern, Vorführung Film, Besichtigung

WEITERE REGELMÄSSIGE ANLÄSSE:

Offener Mittagstisch, 12.00 Uhr, Café Lisière **jeden 2. Donnerstag im Monat**
Auskunft und Anmeldung: «La Lisière» (Anmeldung bis 17.00 Uhr am Vortag), **Tel. 032 328 50 74**

Jassen, 14.00 – 17.00 Uhr, Café Lisière **jeden 3. Mittwoch im Monat**
Auskunft: Walter Etter, Tel. 032 322 19 10 / Heinz Eggimann, **Tel. 032 322 92 30**

Seniorenkino, 14:15 Uhr, Kino Apollo, Biel **jeden 1. Dienstag im Monat**
Auskunft: Margrit Fluri / **Tel. 032 322 07 05**

Wir heissen alle Seniorinnen und Senioren an den «Seniorentreffs 64+ Evilard» herzlich willkommen!

RUTH CASPARD ::

› › › WWW.FCEVILARD.CH ‹ ‹ ‹

WWW.LEUBRINGEN.CH

WWW.MAGGLINGEN.CH

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8
2533 Evilard
www.villars-elektro.ch
J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22
Fax 032 323 72 61
info@villars-elektro.ch
Tél. 079 221 16 30

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE:

- ***Treff 64+ Evilard***
  jeden 1. Dienstag im Monat
  SENIORENKINO 14.15 Uhr Kino Apollo, Biel
- ***Treff 64+ Evilard***
  Jeden 2. Donnerstag des Monats
  MITTAGSTISCH 12 Uhr im «La Lisière»
- ***Treff 64+ Evilard***
  jeden 3. Mittwoch des Monats
  JASSEN 14.00 – 17.00 Uhr, Café «La Lisière»

AGENDA DER VEREINE

FEBRUAR

10. **Treff 64+ Evilard**
Gemeinsames Mittagessen: Berner Platte
Gemeindehaus, 11.30 Uhr

27. **Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen**
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

MÄRZ

1. **Natur Schule Seeland**
Waldharz – Balsam: Baumharz sammeln und eigenen Balsam herstellen für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren
Kapellenweg 2, Magglingen, 13 – 18 Uhr

5. **Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen**
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

6. **Natur Schule Seeland**
Morgenkonzert: Vogelexkursion – Sitzen und Geniessen für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren
Bushaltestelle Grausteinweg, Biel, 6.45 – 7.45 Uhr

9. **Treff 64+ Evilard**
Spiele neu entdecken
Gemeindehaus, 09.30 Uhr

ab 10. 4 Daten, jeweils am Dienstag **Natur Schule Seeland**
Kurz: Frösche, Kröten und Co.: Eine Entdeckungsreise in die Welt der Amphibien
Biel, Lyss und Berner Jura. Details folgen nach der Anmeldung. 18 – 21 Uhr oder 19 – 22 Uhr

12. **SUPEM**
Generalversammlung
Gemeindehaus, 19.00 Uhr

ab 18. 6 Daten, jeweils am Mittwoch, 16 – 20 Uhr **Natur Schule Seeland**
Kurz: Feuer und wilde Küche, Feuer machen wie in vergangenen Zeiten, Kräuterwanderungen, «wilde» Kochtechniken, alte Rezepte neu entdeckt und vieles mehr
Im Raum Biel; Details folgen nach der Anmeldung. 16 – 20 Uhr

21. **Natur Schule Seeland**
Arbeitseinsatz im Garten Ried: Den Schulgarten vorbereiten, unterhalten, jäten … für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
Paul-Robert-Weg 5, Biel; 11 – 16 Uhr

26. **Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen**
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

28. **Natur Schule Seeland**
Organismes aquatiques: Observation des petites bêtes dans la vase et sous les pierres pour adultes et enfants dès 7 ans.
Nur auf Französisch
Parc Elfenau à Bienne, 9h – 12h

29. **La Lisière**
Sonntagskonzert: Fritz plus
La Lisière, 15 Uhr

31. **Kinderfreunde Biel**
Generalversammlung
Rest. Lago Lodge, 18 Uhr

APRIL

2.
Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

3.
Natur Schule Seeland
Morgenkonzert: Vogelexkursion – Sitzen und Geniessen. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren
Bushaltestelle Grausteinweg, Biel, 6.30 – 7.30 Uhr

ab 4.
jeweils am Samstag
Natur Schule Seeland
Kurz: Permakultur und Garten : Einführung ins zukunftsfähige Gestalten unserer Umwelt
Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
Paul-Robert-Weg 5, Biel; 13.30 – 16.30 Uhr

4.
Natur Schule Seeland
Naturerfahren: Wie schleicht ein Fuchs durch den Wald? Bin ich Teil der Natur? Welche Pflanzen kann man essen? Welcher Vogel singt denn da?
Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
Bushaltestelle Tschärisplatz, Biel, 9 – 12 Uhr

4.
L'atelier Pinocchio
Tag der offenen Tür
Kapellenweg 2 2532 Macolin, 10.00 – 14.00 Uhr

15.
Treff 64+ Evilard
Besuch Cité du temps, Biel
Rendez-vous unterhalb Gemeindehaus, 10.00 Uhr

20.
Natur Schule Seeland
Les arbres spéciaux de Bienne: Promenade dans la ville pour découvrir les arbres uniques de Bienne, leurs histoires, leurs usages, les curiosités de l'espèce … Pour adultes et enfants dès 7 ans (Nur auf Französisch)
Fontaine de l'Ange, Obergasse, Bienne, 10 – 12.30 Uhr

26.
La Lisière
Concert du dimanche : Concert de printemps
La Lisière, 15.00 Uhr

26.
Natur Schule Seeland
Unkraut- ein Genuss: Aus gemeinsam «geernteten» wilden Gartenbeikräutern ein leckeres Mittagessen zubereiten und geniessen
für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 10 – 14 Uhr

30.
Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

MAI

1.
Natur Schule Seeland
Morgenkonzert: Vogelexkursion – Sitzen und Geniessen
Bushaltestelle Grausteinweg, Biel, 5.45 – 6.45 Uhr

7.
Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

9.
SUPEM
Musik-Theater in Mundart
Gemeindehaus, 17.00 Uhr

11.
Treff 64+ Evilard
Die Bäume, unsere Partner;
Vortrag Dr. Ernst Zürcher
Gemeindehaus, 09.30 Uhr

15.
Natur Schule Seeland
Vielfalt statt Einfalt: Naschen, kennenlernen, Neues pflanzen. für Erwachsene und Kinder, gratis im Rahmen des «Festivals der Natur»
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 9 – 12 Uhr

16. – 17.
Kinderfreunde Biel
Lagerleiter-Workshop
Kinderfreundehaus

22.
Natur Schule Seeland
Frösche und Kröten: Amphibien-Exkursion im Mettmoos für Erwachsene und Kinder, gratis im Rahmen des «Festivals der Natur»
Schollstrasse 30, Biel, 9 – 12 Uhr

23.
Natur Schule Seeland
Vogelstimmen/ Wilde Küche: Wildkräuter, Vogelexkursion und Apéro – alles in einem für Erwachsene und Kinder, gratis im Rahmen des «Festivals der Natur»
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 9 – 12 Uhr

24.
Natur Schule Seeland
Feuer & Wildpflanzenfest: Aus Wildpflanzen über dem Feuer ein kleines Festessen zaubern. Für Erwachsene und Kinder, gratis im Rahmen des «Festivals der Natur»
Burgerweg 36, Magglingen, 10 – 13 Uhr

28. **Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen**
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

31. **La Lisière**
Concert du dimanche: Skerzo Andino
La Lisière, 15.00 Uhr

➔ ***Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage ein: www.evilard.ch***

➔ ***Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:***
Céline Tribolet, Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01
E-Mail: tribolet@evilard.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeindeverwaltung Leubringen
Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion
Léa Hofmann (LH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard
Tel. 077 473 14 46, E-Mail: lea.hofmann@outlook.com

Übersetzungen
Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck
Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate
Pro mm:
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–
2-spaltig (118 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2020
Artikel zum Übersetzen: bis am 10.
Nr. 2/20: 20. April
Nr. 3/20: 20. Juli
Nr. 4/20: 20. Oktober

Auslieferung Ende des nächsten Monats

FEHR IMMOBILIEN

JEDER VERKAUFSPROZESS BEGINNT MIT EINER **KOSTENLOSEN KURZBEWERTUNG** IHRER LIEGENSCHAFT!

PROFITIEREN SIE JETZT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr

svit **FEHR IMMOBILIEN AG**
ch. des Britanières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch